

9. Spieltag KLA Staffel West, Sonntag, 25.10.2020/15.00h Rasenplatz Binzen

TuS Binzen – FC Huttingen 3:2 (2:0)

TuS Binzen zuhause weiterhin mit makelloser Punktebilanz, somit derzeit bestes Heimteam der Liga

ks. Ein sehr gutes KLA-Spiel sahen die gut 250 Zuschauer bei besten Witterungs- und Platzbedingungen. Nach einer vermeintlich komfortablen 3:0 Führung musste zum Ende hin nochmals kräftig gezittert werden, bis der verdiente 5. Heimsieg in Folge in trockenen Tüchern war.

Der TuS hatte für dieses prestigeträchtige Heimspiel kräftig an der Taktikschraube gedreht: So lief Abwehrchef und Kapitän David Bosek nach überstandener Verletzung im Sturmzentrum auf. Im Mittelfeld spielte der TuS zudem mit einer Raute. Im Abwehrzentrum übernahm Lucas Thiel für Bosek die Führungsrolle, unterstützt vom jungen Timo Fournes und erstmals von Beginn an Marius Mertsch auf der linken Abwehrseite. Rechts verteidigte Aron Manthei nach seinem klasse Einstand beim TuS Kleines Wiesental erneut tadellos von Beginn an. Die Partie wogte abwechslungsreich hin und her und die Zuschauer kamen gleich auf ihre Kosten, denn es kam zu Chancen auf beiden Seiten. Zunächst verpasste Jörg Hupfer die Führung für die Gastgeber, als er den Gästetorwart Frederic Gäßler schon umspielt hatte und sich beim Torschuss jedoch verhaspelte. Dann war es auf der Gegenseite Spielertrainer und Sturmführer Guido Perrone mit einem strammen Schuss aus gut 28m an die Torlatte. In der 13. Minute tankte sich Bosek über rechts im Strafraum gegen zwei Gegenspieler energisch durch, hakete bei letzterem geschickt ein und kam zu Fall. Der souveräne Top-Schiedsrichter des Bezirks, Luigi Satriano, zeigte ohne zu zögern auf den Punkt. Satriano hatte tags zuvor noch die Regionalligapartie Hessen Kassel gegen FSV Mainz 05 II geleitet. Spielmacher Frank Malzacher verwandelte den Strafstoß eiskalt zur 1:0 Führung. Doch Huttingen zeigte sich unbeeindruckt und lancierte die nächsten gefährlichen Angriffe, meist eingefädelt vom zweiten Spielertrainer Fabian Kluge, der diesmal aus dem defensiven Mittelfeld operierte. Und immer wieder suchten die Gäste den Weg durch die Mitte mit Anspielen auf Perrone, der seine Qualitäten als Strafraumspieler und Wühler mehrmals andeutete. Sein junger Gegenspieler Timo Fournes wuchs jedoch mit der heiklen Aufgabe, ihn zu bremsen. Im Verbund mit Lucas Thiel gelang ihm das des Öfteren. Für einmal zog sich Perrone ins Mittelfeld zurück und prompt nutzte er aus gut 28m seinen Freiraum mit einem grandiosen Schuss gegen die Unterkante der Torlatte, Torsteher Benjamin Sänger konnte da nur verdutzt hindreinschauen, wäre jedenfalls machtlos gewesen. Praktisch mit dem Halbzeitpfiff gelang dem TuS dann der zweite Treffer, als sich Marius Mertsch bei einem Konterangriff mit ins Angriffsspiel einschaltete, und - von Hupfer mustergültig freigespielt - aus gut 25m flach ins lange Eck traf.

Nach der Pause ging es zunächst in ähnlichem Stil weiter, denn beide Mannschaften suchten weiterhin ihr Heil in der Offensive. In der 48. Minute machte dann Bosek sein „Meisterstück“ in diesem Spiel, als er nach einer gelungenen Körpertäuschung mit links aus spitzem Winkel zum 3:0 erfolgreich war. Wer nun glaubte, der Sieg sei für den TuS in „trockenen Tüchern“ sah sich leider getäuscht. Immer mehr schlichen sich Nachlässigkeiten ins Aufbauspiel ein, brachte den Gegner somit wieder ins Spiel. Huttingen's Bester an diesem Nachmittag, Fabian Kluge, trieb nun seine Mannen nach vorne und die Abwehr geriet zunehmend ins Schwimmen, auch weil sich der ein oder andere Querschläger in die Abwehraktionen einschlich. Folgerichtig zeichnete sich der Anschlussstreffer immer mehr ab. Mit einer einstudierten Freistoßvariante Kluge auf Perrone war es in der 59. Minute dann auch soweit, als der Center sich unnachahmlich um Fournes herumdrehte und mit einem Flachschuss Sänger zum 3:1 Anschluss überwand. Das war für Huttingen das

Startsignal, nochmals alles an Engagement reinzuwerfen. In dieser Phase verpasste es der TuS, die dadurch entstandenen Lücken in der Gästedeckung besser auszuspielen und den Vorsprung wieder zu erhöhen. Die beste Gelegenheit bot sich in dieser Phase Bosek, als er sich an der Strafraumkante erneut durchsetzen konnte und aus 16m frei zum Schluss kam, doch den Ball nicht sauber traf. Oder Jannik Tschöp, der sich nach anfänglichen Schwierigkeiten immer besser in die Partie reinbiss und nach einem tollen Sololauf nur das Außennetz traf. In der 89. Min lief der TuS in einen Konter der Gäste über die rechte Seite, die flache Hereingabe Schloss Perrone gekonnt zum 3:2 ab. Danach musste der TuS noch gut 5 Minuten überstehen, um den Vorsprung doch noch über die Zeit zu retten, dafür wurde nun Bosek auch wieder ins Abwehrzentrum beordert. Und es wurde nochmals turbulent, als nach einer Ecke Goalie Sängler am Leder vorbeigriff und Kluge und Perrone nacheinander zweimal aufs Tor köpfen konnten, doch Bosek und Thiel konnten glücklicherweise auf der Torlinie jeweils klären. Ein allerletzter gefährlicher Freistoß war dann die letzte Aktion des Spiels.

Fazit: Aufgrund der offensiven Ausrichtung beider Teams war das Match eine echte Werbung! Die zahlreichen Zuschauer aus beiden Lagern kamen somit auf ihre Kosten. Binzen ließ nach formidabler Führung die Zügel wohl zu früh schleifen und wurde dafür fast noch bestraft. Unter dem Strich aber ein äußerst gelungener Auftritt unserer Mannschaft, die mit viel Willen und Enthusiasmus die drei Punkte sich letztendlich auch verdient hat. Damit gehört man zur absoluten Spitzengruppe der KLA, wer hätte das vor der Saison gedacht? Man darf gespannt sein, wie sich das Team bei den nächsten heiklen Aufgaben gegen die Topteams schlägt.

SR: Luigi Satriano (Zell i. W.)

Zuschauer: 250

Der TuS spielte in folgender Besetzung

Benjamin Sängler, Aron Manthei, Timo Fournes, Lucas Thiel, Marius Mertsch, Moritz Ruf, Jannik Tschöp, Zinedine Stricker, Frank Malzacher, David Bosek, Jörg Hupfer;

Ergänzungsspieler: (86.) Aidan Brown für Jörg Hupfer, (89.) Marc Bühler für Frank Malzacher; nicht zum Einsatz kamen Dominic Hausding, Manuel Stoffel, Nico Viola;

Torfolge: 1:0 (13.) Frank Malzacher (Foulelfmeter), 2:0 (45.) Marius Mertsch, 3:0 (48.) David Bosek, 3:1 (59.) Guido Perrone, 3:2 (89.) Guido Perrone;